



Baptistengemeinde Thalwil
Gemeindebrief

April / Mai 2011

Ostermusical



Palmsonntag 17. April

10:00 und 14:30

Dimensionen des Gebets / Mein persönlicher Büchertipp

Von Roli Baumgartner

Wenn ich als passionierter Nichtleser ein Buch empfehle, muss es entweder ein Bildband sein oder ein ganz erstaunliches Buch. – Es hat keine Bilder!

Frank Peretti schrieb einige Romane, in denen das christliche Denken und Handeln auf eine solche Weise eingebettet ist, dass die Erzählung nicht wahnsinnig religiös wirkt und dass ich ein solches Buch auch einem Nicht-Gläubigen gern empfehle. Mein absoluter Favorit in dieser Hinsicht ist „Der Prophet“ (in Deutsch 1992 erschienen, bei mir ausleihbar in Deutsch oder Englisch). Der Prophet befasst sich mit mehreren auch heute brennend aktuellen Themen, aber mehr sag' ich hier nicht – fragt mich selber! Hier geht es mir um ein anderes Buch resp. ein Doppel-Pack, das bei mir eine erstaunliche Wirkung gehabt hat: ich empfehle Euch die Romane

Die Finsternis dieser Welt und Licht in der Finsternis.

Dies sind zwei fantastische Geschichten und zwar weil parallel zur Handlung der Menschen immer auch die Aktivität der geistlichen Welt gezeigt und ausgemalt wird, mit allen Beschreibungen der Herrlichkeit der Engel, der himmlischen Heerscharen und mit der Darstellung der dämonischen Geister mit ihren

Die Bücher von Frank Peretti „Die Finsternis dieser Welt“ und „Licht in der Finsternis“ sind antiquarisch erhältlich, beispielsweise unter amazon.de. Roli ist auch gerne bereit, sie auszuleihen.

stechenden, gelben Augen und dem schwefeligen Atem. Klar, dies sind äusserst intensiv und fantasievoll gemalte Traum- und Albtraum-Bilder, aber das kann man mit einem Augenzwinkern belächeln und als Nebensache akzeptieren. Was mich aber bei allem Fantastischen ergriffen hat, ist das Aufzeigen des Zusammenwirkens vom Glaubensleben der Menschen und dem himmlischen Geschehen. Es ist ein Blick in eine andere Dimension. Wenn die Menschen beten, ergibt sich eine Gebetsdecke, die die Engel erstarken lässt gegen die immer präsenten Dämonen. Die Geister Eifersucht und Stolz zum Beispiel können von einem Gemeindeglied der Ashton

Community Church weggerissen werden, wenn die Engel die Kraft aus dem Gebet haben. Kraftlose Engel hingegen können kaum Widerstand leisten und müssen sich verstecken, beobachten und warten, warten, den geplagten Menschen nur zusehen. Warten bis genügend Gebetsdeckung da ist.

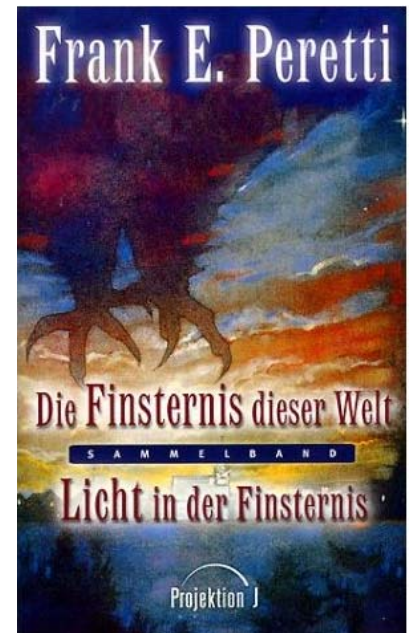
Die kleine Kirche von Ashton will sich auf die Bevölkerung ihres Städtchens ausrichten und sie aus ihren Nöten abholen. Aber wo viele Engel hinfliegen, da schaut auch das Böse hin. Und es ist ein harter Kampf der geistlichen Welt, der da gefochten wird. Der Erfolg wird bestimmt durch die Kraft des Gebets. Beter beten zuerst alleine, finden so zueinander und beten dann auch zusammen, ziehen mehr Beter an. Es beginnen Leute zu beten, die das vorher so nicht konnten und die Gebetsgruppen werden grösser. Es ist der heilige Geist, der das bewirkt. Und so zeigt sich in Perettis Romanen, wie viel Bedeutung hinter der Gebetsintensität steckt.

Tja – Alles nur Phantasie? Für mich ist klar: die Art und Weise, wie die Dinge in diesen Büchern ausgemalt werden, ist schillernd und mit Knalleffekten versehen, aber nebensächlich. Peretti zeigt Dimensionen auf, die ich vorher nicht kannte und die mich beeindrucken. Ich bin überzeugt, dass in gewisser Art, wie vom Autor dargestellt, die Gebete und die Gebetszusammenkünfte einen sichtbaren oder unsichtbaren Einfluss auf das Leben haben. Wer zusammenkommt und gemeinsam für einen Menschen oder

eine Sache eintritt, hat zusätzlich das Gemeinschaftserlebnis und ist ganz anders in die Gemeinschaft eingebunden als ein Einzel-Beter. Und so geniesse ich es jedes Mal, wenn wir uns am Dienstag zum Gebet einfinden und zusammen einstehen können für die Menschen. Es ist so schön und wichtig, gemeinsam in den geistlichen Kampf zu ziehen, dass ich dies von Zeit zu Zeit sagen muss. Ich glaube es hilft jedem Einzelnen, der Gemeinschaft und der Sache.

Das ist's, was mich an den Büchern Perettis begeistert. Und das Licht wird spürbar!

Deshalb wurde mir Bäte & Lose so wertvoll und das Weitergeben von Gebetsanliegen. – Ich lade Euch herzlich ein, neue Dimensionen zu entdecken!



Jahresgemeindetag mit Jahresgemeindeversammlung vom 27. März 2011

Gottesdienst am Morgen, dann ein gemeinsames Mittagessen und anschliessend die Jahresgemeindeversammlung, eingerahmt von Lobpreis und abgeschlossen mit Kaffee und Kuchen. So präsentierte sich der Jahresgemeindetag der Baptistengemeinde Thalwil. Die Gemeinschaft an diesem Tag war wundervoll. Wer dabei war, hat es genossen und sich mit den vielen unterhalten, die da waren.

Zwei neue Mitglieder konnten wir unter uns begrüßen: Regino und Hans-Luzi Finschi. Seid herzliche willkommen. Sie stellen sich in einem späteren Gemeindebrief näher vor.

Wir haben die Rechnung mit positivem Abschluss abgenommen und anschliessend unsere langjährige Kassierin Nicole Forchini verabschiedet. Ihr Dienst wurde Anfangs Jahr von John Strang übernommen, den wir im November 2010 als Kassier gewählt haben.

Elf Jahre war sie im Amt als Gemeindeleiterin. Überrascht wurde Esther Fröhlich bei ihrem Abschied mit der Möglichkeit, einen Kurs ihrer Wahl beim ihrem Lieblings-Farben-Hersteller zu besuchen. Mit ihrer Kreativität und ihrem vor Ideen nur so sprudelnden Geist überraschte sie uns als Gemeinde immer wieder. Die Bilder zur Gemeindevision „Lebenswasser – von der sprudelnden Quelle zum ruhig fliessenden Strom“, die wir als Gemeinde malten, gelangen, weil Esther ihre kreativen Gaben und ihre Leidenschaft für Farben und Malen mit uns teilte, uns anleitete und so in uns die Kreativität weckte, die schliesslich in diesen überall in der Kapelle verstreut hängenden Bildern Gestalt gewann.

Wir wünschen dir, Esther, den Segen deines himmlischen Vaters, die Kraft deines Heilands Jesus Christus und die nicht endende Nähe des Heiligen Gottesgeistes.

Bestätigt als Mitglieder der Gemeindeleitung für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren wurden Katrin Gisiger und Bruno Fröhlich. Neu in der Gemeindeleitung begrüßen wir Jeannette Weder. Die Gemeinde hat durch die Wahl die Berufung Gottes von Jeannette in diesen Dienst bestätigt.

Als Interims-Gemeindeleiter wurde Stefan Gisiger für maximal 3 Jahre gewählt, bis jemand für das Amt des Gemeindeleiters oder der Gemeindeleiterin gefunden wird. Nun gilt es, als Gemeinde, im Gebet und im Gespräch mit Gemeindegliedern die Berufung Gottes als Gemeindeleiterin oder als Gemeindeleiter der Person zu erspüren, die unser himmlischer Vater schon dazu berufen hat. Wir sind gespannt, wie uns Gott führen wird.



Gemeindeprogramm

April 2011

Wochentag	Datum	Zeit	Anlass
Freitag-Sonntag	1.-3.4.		move-On Unti-Wochenende
Sonntag	3.4.	10:00	Gottesdienst; Predigt: Ernst Wabel , KIDS-Treff: Üben für Ostermusical
Dienstag	5.4.	19:45	lose und bäte – Gebet und mehr...
Mittwoch	6.4.	14:30	E Portion Bible – Bibel und mehr...
		18:30	move On – Unti und mehr...
Sonntag	10.4.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl; Text: Hoheslied 4,1-7 & 5,10-16 ; Thema: Männer sind anders, Frauen auch ; Predigt: Stefan Giger ; KIDS-Treff: Üben für Ostermusical
		12:00	Musical-Hauptprobe
Montag	11.4.	20:00	Sitzung der Gemeindeleitung
Dienstag	12.4.	19:45	lose und bäte – Gebet und mehr...
Mittwoch	13.4.	14:30	E Portion Bible – Bibel und mehr...
		18:30	move On – Unti und mehr...
Donnerstag	14.4.	10:00	Gebet für KIDS-Treff und Teens-Treff
Freitag	15.4.	20:00	Sitzung Team Gottesdienstleitung in der Kapelle
Palmsonntag	17.4.	10:00	De Stei isch wäg – ein Ostermusical
		14:30	De Stei isch wäg – ein Ostermusical
		18:30	in-fusion – der erfrischende Jugendgottesdienst, ref. Kirchgemeindehaus Thalwil
Dienstag	19.4.		Sitzung der Bundesleitung in Zürich Treffen der Gemeindeleiter in Zürich
		19:45	lose und bäte – Gebet und mehr...
Mittwoch	20.4.	14:30	E Portion Bible – Bibel und mehr...
		18:30	move On – Unti und mehr...
Karfreitag	22.4.	15:00	Ein Kreuzweggottesdienst
Ostersonntag	24.4.	08:00	Oster-Morgenandacht am See
Ostersonntag	24.4.	09:00	Oster-Brunch in der Kapelle
Ostersonntag	24.4.	10:00	Oster-Gottesdienst
Dienstag	26.4.	19:45	lose und bäte – Gebet und mehr...
Mittwoch	27.4.	14:30	E Portion Bible – Bibel und mehr...


Mai 2011
Gemeindeprogramm

Wochentag	Datum	Zeit	Anlass
Sonntag	1.5.	10:00	Gottesdienst; Predigt: noch offen; (Stefan Gisiger an Finissage „im Peter“)
Dienstag	3.5.	19:45	lose und bäte – Gebet und mehr...
Mittwoch	4.5.	14:30	E Portion Bible – Bibel und mehr...
		18:30	move On – Unti und mehr...
Sonntag	8.5.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl; Text: Epheser 6,1-4 ; Thema: Eltern-Kinder-Familie ; Predigt: Stefan Gisiger ;
		18:30	in-fusion – der erfrischende Jugendgottesdienst, ref. Kirchgemeindehaus Thalwil
Dienstag	10.5.	19:45	lose und bäte – Gebet und mehr...
Mittwoch	11.5.	09:15	Pastorentreffen in Bülach
		14:30	E Portion Bible – Bibel und mehr...
		18:30	move On – Unti und mehr...
Donnerstag	12.5.	10:00	Gebet für KIDS-Treff und Teens-Treff
Freitag	13.5.	20:00	Gemeindeversammlung: Thema: Bundesversammlung
Sonntag	15.5.	10:00	Missionsgottesdienst mit Ursula Greuter
Dienstag	17.5.	19:45	lose und bäte – Gebet und mehr...
Mittwoch	18.5.	14:30	E Portion Bible – Bibel und mehr...
		18:30	move On – Unti und mehr...
Sonntag	22.5.	10:00	Gottesdienst; Text: Aus 1. Korinther 7 ; Thema: Vom Alleinsein ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff
Dienstag	24.5.	19:45	lose und bäte – Gebet und mehr...
Samstag	28.5.	10:00	Bundesversammlung in Zürich
Sonntag	29.5.	18:00	leichter Imbiss
		18:30	Sing- und Zeugnisgottesdienst mit kurzem Input zu Phil 2,12-14
Dienstag	31.5.	19:45	lose und bäte – Gebet und mehr...

Kleidersammlung: NACH Ostern bis Mitte Mai.

EBM-Impulstag am 20. März in Thalwil

Von Dorothee Degen

„Missionsfreunde und solche, die es werden wollen“ – so könnte man die Adressaten des Impulstages, zu dem die Verantwortlichen der EBM-Schweizer Zweig eingeladen hatten, nennen. Es kamen nicht wenige, fast alle Stühle der kleinen Kapelle der Baptistengemeinde Thalwil waren besetzt. Auch eine stattliche Delegation aus Zürich war dabei.

Als Referent war Pastor Carlos Waldow, Elstal D, eingeladen. Der deutschstämmige Brasilianer ist seit drei Jahren als Missionssekretär für die Koordination Projekte der EBM-MASA* in Lateinamerika zuständig, zusammen mit den regionalen Repräsentanten. Was er von Patagonien bis Kuba zu berichten wusste, war wirklich ein Aufsteller. Er erzählte von Kinderheimen und Sozialzentren, in denen Kinder aus Armenvierteln Essen, Zuwendung und Förderung bekommen, von begabten einheimischen Missionaren, die beseelt sind vom Wunsch, ihren Landsleuten Jesus nahe zu bringen, von Gemeinden, die sich multiplizieren, von Tauffesten,



bei denen die Täuflinge Schlange standen. – Dabei kann man ins Sinnieren kommen: Wer ist nun arm oder reich? Materiell geht es uns gut, und die Schweizer Baptistengemeinden haben traditionell ein weites Herz und eine offene Hand für die Mission. Von dem überschäumenden Leben Lateinamerikas würden wir uns aber sehr gern ein Stück abschneiden!

In den Pausen war Zeit für Begegnungen, nicht zuletzt mit Ursula Greuter, die im Februar in Mokong (Kamerun) ihre Zelte abgebrochen hat und in die Schweiz zurückgekehrt ist. Mitglieder der Gemeinde Thalwil sorgten mit Speis' und Trank für einen sehr gastfreundlichen Rahmen.



Manna Familien wie Familie Littman betreuen tagüber Kinder aus armen Verhältnissen, geben ihnen zu Essen und einen guten Tageablauf

EBM=“Europäische baptistische Mission“, MASA=“Missionarische Aktionen in Südamerika“

Carlos Waldow stellte das **Arbeitskonzept der MASA** vor. Einige dieser Prinzipien sind durchaus auch für unsere Gemeinde bedenkenswert.

- Wir evangelisieren nicht, ohne auch diakonische Arbeit zu leisten und wir machen keine Sozialprojekte, ohne das Evangelium zu predigen
- Wir arbeiten ausschliesslich mit einheimischen (!) Mitarbeitern, die ihren Dienst im Geiste des Evangeliums tun wollen.

- Für unsere Kinderheime haben wir ein besonderes Patenschaftssystem. So wird ermöglicht, dass jedes Kind das bekommt, was es für seine Entwicklung braucht. Die Erziehung ist bewusst christlich geprägt.
- MASA bringt sich dort ein, wo Gott etwas bewegt. Das geschieht nur gemeinsam mit den nationalen Baptistenbünden und Gemeinden vor Ort. Die Eigenverantwortlichkeit bleibt in den Händen der Mitarbeiter und Gemeinden. So entstehen keine Abhängigkeiten.



Adrian Campero baut und betreut in den peruanischen Anden seit Jahren Gemeinden unter seinem eigenen Volk.

Die wichtigsten Grundlagen für unsere Zusammenarbeit sind: Vertrauen, ein Miteinander „auf Augenhöhe“, Transparenz und Rechenschaftslegung

Wir danken Dorothee Degen herzlich dafür, dass wir diesen Beitrag im Gemeindebrief abdrucken durften.



Gemeindeleben ohne Gemeindegebäude - mit dem Herrn als "Dach"



© WortimBild.de

Vorschau

Fr 8.4.2011	Gemeindetreff
Fr 13.5.2011	Gemeindeversammlung zur Bundesversammlung
Sa 28.5.2011	Bundesversammlung
So 29.5.2011	Abendgottesdienst
(Auffahrt) 2.6.2010	Besuch Gemeinde Basel
Fr 17.6.2010	Gemeindetreff
ab Di 21.6. (4x)	Taufseminar
So 10.7.2011	Taufe
4.-7.9.2011	Pastorenkonferenz
9.-11.9.2011	Gemeindewochenende
Sa 26.11.2011	Gemeindeleitertag

Bibelvers

Bibelvers

1. Petrus 2,9ff

Ihr aber seid das erwählte Volk, das Haus des Königs, die Priesterschaft, das heilige Volk, das Gott selbst gehört. Er hat euch aus der Dunkelheit in sein wunderbares Licht gerufen, damit ihr seine machtvollen Taten verkündet. Früher wart ihr nicht sein Volk; aber jetzt seid ihr das Volk, das Gott gehört. Früher galt euch nicht sein Erbarmen; aber jetzt habt ihr sein Erbarmen erfahren.

Impressum

Pfarrer und Interims-Gemeindeleiter

Stefan Gisiger, Archstrasse 4, 8800 Thalwil

Tel: 044 721 00 04

Mobil: 079 233 13 50

E-Mail: thalwil@baptisten.ch

Redaktionsschluss nächste Nr. 15. Mai 2011

Adresse Gemeinde:

Baptistengemeinde Thalwil, Archstrasse 4,
8800 Thalwil

Tel. 044 721 00 04

E-Mail: thalwil@baptisten.ch

Konto-Nr.: PC-Kto.: 80-59299-4